Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 28

Artikel: Der wahre Heimatschutz
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-506843

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chummerlied

mit em nötige Ärnscht (P. Gärber)
vorztrage

Es Lüftli wäiht dür d Blettli,
es Chätzli striicht dürs Fäld,
es Chindli schlaft im Bettli
u weiß no nüt vor Wält.

Es Blüemli uf der Matte,
en Amsle ufem Ascht ...
Hüt no so dichte? d Platte
syg alt, me schämt sech fascht.

Was isch ou das für Dichtig,
wo d Heimat üs versüücht,
di alti gueti Richtig
läbt nümm, si isch verschüücht.

Me wott nümm Gotthälf läse,
liest enzensberger, graß.
Verrat am Schwizer Wäse,
nei wäger, s isch kei Gspaß.

Me liest es Gstigel-Gstagel,
meh Ghackets, chlyn tranchiert,
u fragt sech: Stärnehagel,
het dä ou Dütsch studiert?

Drum wei mir bärndütsch dichte,
däm nöie Gschwafel zTrutz,
chly höckle u chly prichte
im Dienscht vom Heimatschutz.

DER WAHRE HEIMATSCHUTZ

Protokolliert von Max Mumenthaler

Ich, Nationalrat Gottfried Stutz,
plädiere für den Heimatschutz.

Da wo die Heimat lacht und blüht
tut's auch mein lyrisches Gemüt.

Doch denk ich nicht an See und Berg,
ans Chalet und den Gartenzwerg.

Ich denke nicht an Lied und Tracht
und an des Alphorns Zaubermacht.

Mein Herz hat seinen Ankergrund
vor allem in des Frankens Rund.

Der Franken gibt dem Alpenkranz,
und nicht der Firn, den wahren Glanz.

Er ist der Heimat höchste Zier,
und Heimat selbst (vor allem mir)!

Drum schütz ich ihn mit Lieb und Leib,
daß seine Kraft erhalten bleib.

Und komme ich allein nicht weiter,
dann helfen mir die Gastarbeiter.

Hintaram Huus – as isch natüürli schu a Tschuppa Jöörli häära – hend üüsari Henna gwaidat. Sii sind nemmli nu übar Nacht im Schtall dinna gsii. Noch dar Morgapickhi sinds ussagloo worda und hend untaram Schutz vum Güggal frej ummahüanara khönna. In da Wiisa, ufam Mischt und im Gebüsch dinna. Wenn dar Gartazuun amool aswo a Loch khaa hätt, so hanni dia grööschti Müa khaa, dia khoga

Haimatschutz

Viihhar widar usam Salaat, am Schnittlauch und am Röösliköol ussazschüühha, ooni daß iarni Grind im Trootgittar iigrennt hend.
Gäära hend d Henna dött gscharrat, am Waldrand, wo dia grüan Nüüßwurz gwuaharat hätt. Jo, dia Pflanza mit am schööna latiinischi Namma Helleborus viridis hätt dött richtig gwuaharat. Susch isch sii witt und brait nümma zfinda gsii. Vu dar Khantoonsschual Khuur sind Profässar und Schüalar zu üüs hintara khoo, mengmool sogäär Schtudenta vu dar Univärsitäät Zürri, zum dia grüan Nüüßwurz zschtudiara. Und zeersch üüsari Henna zvarschüühha. I waiß nümma in wellam Joor daß miina Papa dar Uuftraag khriagt hätt, dia Nüüßwurz müassi gschützt wärda, daß sej khai Aart, daß üüsari Henna in denna sältana Pflanza ummascharrand. Also isch a Trootzuun um dä Fläckh Booda ummazooga worda und dHelleborus viridis sind gschützt gsii. Mit demm Ärfolg, daß noch öppa füüf Joor khai ainzigi Pflanza mee zfinda gsii isch. Varschwunda und uusgschtorba. Und ii wais nitta, wo ma hütt im Püntnarland dia grüan Nüüßwurz no finda khann.
Was üüsari Henna und dia grüana Nüüßwurzla mit am Haimatschutz ztua hejandi??
I waiß as aigantli sälbar nitt asoo gnau. Abar i maina, as hej khai Schpitz, aswas hintar ama Zuun iizschlüüßa, nu damits ganz sihhar khaputt goot.
(Was no ganz intressant isch: d Wurzla vu dar grüana Nüüßwurz sind früanar als Hailmittal gääga Gaischtaskhrankhait pruucht worda, abar i glauba nitta, daß määga demm dia Pflanza hätt müassa gschützt wärda ...) *Hitsch*